

tet, halte ich es, als Vorstand der bis jetzt bestandenen Petitionen- und Beschwerdendeputationen für nöthig, eine Bemerkung zu machen und daran einen Antrag zu knüpfen. Es hat bis jetzt für Beschwerden und Petitionen ein Ausschuss bestanden, nach den angenommenen Beschlüssen werden jedoch die Geschäfte, die diesem einen Ausschuss bis jetzt zugewiesen worden sind, an zwei vertheilt. Es entsteht allerdings nun die Frage, ob die bereits aus den Abtheilungen hervorgegangene Deputation bestehen bleibt oder aufgelöst werden soll, und dann, wenn die Frage, daß sie bestehen bleibt, fest steht und entschieden ist, würde noch zu bestimmen sein, welche Geschäfte ihr zuzuweisen sein werden, Bittschriften oder Beschwerden? Da nun hieraus leicht eine Debatte hervorgehen könnte, so finde ich mich bewogen, den Antrag zu stellen, daß man auch die jetzt bestehende Deputation auflöse und ebenfalls für die Bittschriften, so wie für die Beschwerden neue Ausschüsse wähle. Ich wollte daher bitten, diesen Antrag zur weitem Debatte zu bringen.

Präsident Joseph: Verlangt Jemand hierüber das Wort?

(Es meldet sich Niemand.)

Ist die Kammer damit einverstanden, daß der zeither bestandene Ausschuss für Beschwerden und Bittschriften aufgelöst und dagegen ein besonderer Ausschuss für Bittschriften und ein besonderer Ausschuss für Beschwerden gewählt werde? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Ich ersuche Sie nun, fünf Namen für den Bittschriftenauschuss zu zeichnen.

(Nach Eingang der Stimmzettel.)

Es sind im Ganzen 42 Stimmzettel eingegangen. Es sind in diese Deputation gewählt worden: die Abgg. Hauswald mit 41, Riedel mit 39, Oberländer mit 38, Dufour-Feronce mit 36 und Jahn mit 30 Stimmen. Die nächst meisten Stimmen haben die Abgg. Gautsch 10, Dehme 3, Todt, Hohlfeld, Dehmichen, Eymann je 2, und Unger, Schwerdtner, Elstner und Floss je 1 Stimme.

Ich ersuche Sie nun, fünf Namen zur Wahl des Ausschusses für Beschwerden aufzuzeichnen.

(Nach Eingang der Stimmzettel.)

Es sind 42 Stimmzettel eingegangen. Es sind in diesen Ausschuss gewählt worden: Jungnickel mit 42, Hirschold mit 39, Voigt mit 39, Gautsch mit 38 und Heinz mit 25 Stimmen. Die nächst meisten Stimmen hatten Eymann 5, Oberländer 4, Dehmichen, Todt, Ahnert und Unger je 3, Floss und D. Esche je 2, Päßler, Müller aus Friedebach,

Hohlfeld, Böncke, Schwerdtner, Klinger und Tzschucke je 1 Stimme.

Abg. Dehme: Ich wollte mir die Anfrage an das Directorium erlauben, ob die Gegenstände, die früher an die Abtheilungen verwiesen worden sind, bei denselben verbleiben, oder ob sie nunmehr an die bereits constituirten Deputationen verwiesen werden. Würde das Erstere der Fall sein, so wollte ich den Wunsch aussprechen, daß die Wahl der noch rückständigen Deputationsmitglieder doch recht bald erfolgen möge, weil mehrere Gegenstände schon seit längerer Zeit an die Abtheilungen verwiesen worden sind, und weil deshalb sehr zu wünschen wäre, daß diese jetzt wegen Mangels an Arbeit vorgenommen werden könnten, so z. B. die Todtenschau und der Antrag wegen Aufhebung der Bannrechte. Es sind bereits in mehrere Abtheilungen die Mitglieder gewählt, aber nicht in alle.

Präsident Joseph: Ich bin der Ansicht, daß die Gegenstände, welche den Abtheilungen bereits zugewiesen sind, bei diesen bleiben, weil die Abtheilungen einmal in unserer Geschäftsordnung begründet sind; jedoch wäre dies zweifelhaft, so ist wohl ganz gewiß, daß die Deputationen, die aus den Abtheilungen bereits hervorgegangen sind, in ihrer Wirksamkeit durch die heutigen Wahlen ganz ungestört bleiben. Wenn der Abgeordnete sich hiermit beruhigt finden kann, so würde dieser Gegenstand zu verlassen sein, sonst würde ich bitten, daß ein Antrag gestellt werde.

Abg. Dehme: Ich bin damit beruhigt. Da aber zu mehreren Deputationen nur erst von einigen Abtheilungen die Wahl erfolgt ist, z. B. wegen der Cavillereigerechtfame, so wünschte ich, daß die noch rückständigen Wahlen in den übrigen Abtheilungen ebenfalls in kürzester Zeit vollzogen oder die Vorlagen von den Abtheilungen an die stehenden Deputationen gewiesen werden möchten, damit diese Gegenstände, welche ich für dringlich erachte, baldigst zur Beseitigung gebracht werden könnten.

Präsident Joseph: Es würde dies also nur als eine Erinnerung an die Abtheilungen zu betrachten sein. Unsere heutige Tagesordnung ist erschöpft; die nächste Tagesordnung und Sitzung werde ich Ihnen schriftlich anzeigen. Ehe ich die Sitzung schließe, ersuche ich die Mitglieder der fünf Abtheilungen, noch einen Augenblick zu verweilen, ebenso die Vorstände der frühern Wahlabtheilungen, und bitte die Abgeordneten, welche heute in die Deputationen gewählt worden sind, sich in die betreffenden Deputationszimmer zu verfügen und sich zu constituiren. Die heutige Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung nach 1/2 12 Uhr.